

Losprechung von Lehrling und Geselle vor der Gippe

Reichshandwerksmeister verfügt Neuordnung. 20.3. Berlin, 28. März. An alle Obermeister der Handwerksmeister und an die Handwerks- und Gewerbestellen hat, wie das Reichshandwerksministerium hat, wie das Reichshandwerksministerium hat, wie das Reichshandwerksministerium hat...

ung wichtige Beschlüsse gefasst, die Fahrpreismäßigungen für Sportwege und zum Besuch von Kriegergräbern, sowie einen Ausmaß der verbilligten Tarife für Kinderreiche vorzulegen. Die Beschlüsse unterliegen jedoch noch der Zustimmung der in Frage kommenden Verwaltungen. Daher kann ein Zeitpunkt für ihr Wirksamwerden bisher nicht angegeben werden. Die Fahrpreismäßigungen für Kinderreiche Familien mit wenigstens vier unehelichen Kindern soll dahin erweitert werden, daß die oberste Altersgrenze vom 18. auf das 21. Jahr heraufgehoben wird. Auch sollen zu dem Kreis der Berechtigten die Kinder gehören, die vorübergehend, z. B. zur weiteren Ausbildung, vom Elternhaus abwesend sind, aber von den Eltern noch unterhalten werden. Auch die Auslandsberechtigten sollen in den Genuss dieser Vorrechte der Kinderreichen kommen, sobald sie eine entsprechende Bescheinigung des zuständigen...

deutschen Konsulats oder der Gemeindeführer beibringen. Zur Förderung des Sports ist eine Fahrpreismäßigungen von 50 n. S. des Personenzugfahrpreises 2. oder 3. Klasse vorgesehen bei gemeinschaftlicher Fahrt von mindestens sechs Erwachsenen, die Mitglieder von dem Reichshandwerkerverbanden angehörenden Vereinen sind. Es muß sich bei den Fahrten um die Teilnahme als Wettkämpfer oder Zuschauer an einer sportlichen Veranstaltung oder als Wettkämpfer an Trainingstämpfen handeln. Bei Bezahlung für 12 und mehr Teilnehmer ist je nach der Gesamtzahl, die völlig freie Nichtbezahlung eines bzw. mehrerer Teilnehmer vorgezogen. Schließlich wird eine Fahrpreismäßigungen von 50 n. S. des Personenzugfahrpreises 2. oder 3. Klasse für Angehörige von getauften Kriegsteilnehmern geplant, die die Kriegergräber besuchen wollen.

„Der Deutsche“ in Bremerhaven eingetroffen

Dr. Ley begrüßt die Madeira-Fahrer. 20.3. Bremerhaven, 29. März. Nach 19-tägiger Fahrt nach Portugal und Madeira kehrten am Freitag früh die 3000 Volksgenossen aus allen deutschen Gauen mit den Rdd-Schiffen „Der Deutsche“, „St. Louis“ und „Oceana“ in die Heimat zurück. Während „St. Louis“ und „Oceana“ ihre Fahrtritte nach Hamburg brachten, lief der Dampfer „Der Deutsche“ des Norddeutschen Lloyd mit seinen 937 „Kraft durch Freude“-Fahrern seinen Heimathafen Bremerhaven an, wo Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, der mit dem Flugzeug von Berlin nach der Unterwerfung der Madeira-Fahrer auf den deutschen Boden willkommen heißt.

Der Sonderberichterstatter des NDB hatte Gelegenheit, mit einem Tender des Norddeutschen Lloyd dem Urauberberfahrer auf dem entgegenzufahren. Im Bord des Tenders beherbergte sich der Reichsorganisationsleiter des NDB für Meinen und Wandern in der DNB Dr. Langer, der Oberbürgermeister von Bremerhaven Lorenzen, sowie Vertreter des Norddeutschen Lloyd. Eine knappe halbe Stunde war vergangen, als „Der Deutsche“ in Sicht kam. Trotz des regnerischen Wetters brängten sich die Urauberberfahrer auf dem Deck des Schiffes und begrüßten mit Heilrufen den Badenweiler Marsch und das Deutschlandlied ertönen.

Bitte ausschneiden!

Bestellschein

Unterzeichneter bestellt hiermit auf
..... 1935 die im Verlag der
Druck- und Verlagsanstalt vorm. Bader
in Emmendingen erscheinende Tageszeitung
„Breisgauer Nachrichten“
gegründet 1886
Monat. Bezugspreis RM. 1.85 frei Haus
(durch die Post bezogen RM. 1.70 zuzügl.
Postgebühr).

Datum: Unterschrift:

Genauere Adresse:

ben und leben durften. Gehen Sie nun wieder ans Werk zu Ihren Betriebskollegen und erzählen Sie ihnen, wie das neue Deutschland in der Welt wieder geachtet und geehrt wird. Ich hoffe, daß Sie den Geist, den Sie hier an Bord gepflegt haben, den Geist echter und unbedingter Kameradschaft, als sofortiges Gut in Ihren Herzen bewahren.“ Dr. Ley schloß mit herzlichem Dank an Adolf Hitler, der das neue Deutschland wieder zu seiner jetzigen Größe aufgebaut hat und mit einem dreifachen Siegfeld auf der Fahnen. — Spontan sangen die Madeira-Fahrer, Deutschland und Horst-Wessel-Lied.

Blutiges Gescheh in einem indischen Dorf. 20.3. New Delhi, 28. März. Eine aus 21 Mitgliedern bestehende Räuberbande überfiel mitten in der Nacht das Dorf Madia im Fürstentum Baroda und erlöbte ein Feuer auf die Bevölkerung. Die Dorfbewohner leisteten sich jedoch mit Hieb- und Stichwaffen zur Wehr und es kam zu einem einseitigen Gescheh. Vier Räuber und vier Dorfbewohner wurden dabei getötet. Die Bande ergiff hierauf die Flucht. Polizeitruppen haben ihre Verfolgung aufgenommen.

Geistige Abschneuerung der Uebersee-Deutschen von der alten Heimat

Wolfgang Krumm schreibt im „Krauswald“, der deutschen Zeitung im südbrazilianischen Blumenau, über die schwierige Lage, die durch die Spernungen der Völker gegeneinander überall entstanden ist und von der besonders die Deutschen in Brasilien betroffen sind. Er führt unter anderem aus: Die außerordentliche Verschiedenheit im Wert und die Unsicherheit der Währungen sowie die fast unüberwindlichen Schwierigkeiten der Güterbewerungen von einem Land zum anderen bringen es mit sich, daß die Uebersee-Deutschen selten noch deutsche Waren erlangen u. daß Erholung- und Beherbergung nach Deutschland, wie sie früher noch den Uebersee-Deutschen möglich waren, fast unmöglich geworden ist. Die Waren, die zu den Ausmachungen gehören, deutsche Waren, deutsche Weine, deutsche Spezialartikel werden durch Waren, Gemische und Ersatzartikel der Nationalindustrie verdrängt.

Die Wäperrung von Deutschland ist durch die Spernungen der Währungen, die Schwierigkeiten von Güterbewerungen und Zölle ist so peinlich wie zur Zeit des Weltkrieges. Am schwersten fühlbar aber ist die aus den gleichen Ursachen erfolgte Wäperrung aller deutschen Güterprodukte. Deutsche Bücher, deutsche Familienblätter, Tageszeitungen, Kunstwerke und Musikalien sind in großer Zahl in Brasilien fast unbeschreiblich schwer zu bekommen. Geradezu Luxusartikel in Brasilien geworden. Diese Aussperrung des geistigen Lebens aus Deutschland, die vorher von Land zu Land und von Seele zu Seele zu den Uebersee-Deutschen gelangte, ist fast ununterbrochen geworden und wird auf die Dauer die Erhaltung und den Zusammenhalt des deutschen Lebens in Brasilien gefährden. Wohl jede deutsche deutschstämmige Familie in Uebersee-Deutschen bezogen, ehe die jetzigen Zustände eintraten, reichlich die guten deutschen Familienzeitschriften, ein oder die andere deutsche Tageszeitung, Musikalien und die wichtigsten Erzeugnisse des deutschen Bücherwesens. Das ist unter den heutigen Umständen ausgeschlossen. Tausende von Familien haben den Bezug von deutschen Büchern und Zeitschriften unter großen Opfern versucht zu halten, mühen es aber, dem Zwange unterliegend, mehr und mehr einzustellen.

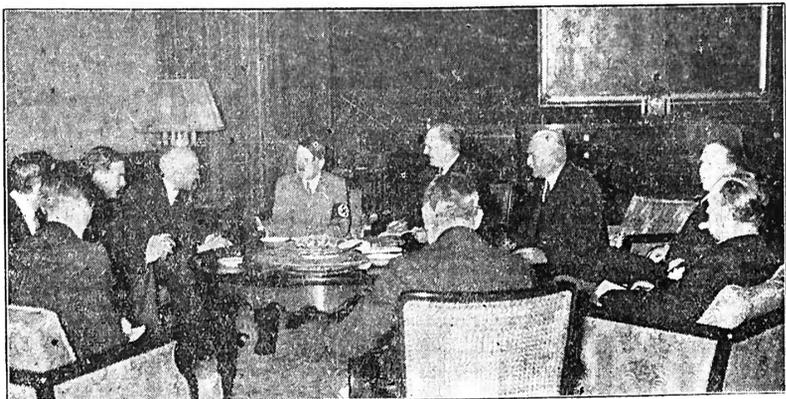
Brasilien wird nach Weltkrieg 9 erachtet wie in Deutschland nach Krieg. Der Weltkrieg hat innerhalb der Landesgrenzen noch fast unbegrenzten Kaufwert wie vor zehn Jahren. Ein Pfund, das in Deutschland den billigen Preis von 5 Mark hatte, kaufte man in Brasilien für 50 Mark. Heute kommt es mit dem Pfund auf etwa 30 Mark. Hilfers „Mein Kampf“, billige Volksgangbücher, 2 Bände zu je 250 Mark, kosten hier 35 Mark. Ein kleineres Familienblatt, z. B. die „Sonderausgabe“, die mit Porto etwa 24 Mark kostete, heißt sich in Brasilien etwa auf 138 Mark. Die Schweregeleit, überhaupt Reichsmark zu erhalten. Man bedauert diese Taten und wünscht, als man neuerdings durch die DNB-Ministerin Maria Kahle von den brasilianischen Deutschen gehört hat, wie treu und mit welcher Begeisterung ihres Herzens sie zur alten Heimat stehen und sich selbst in schwersten Notlagen mit einem rückfalllosen Vertrauen zum deutschen Volkstum bewähren.

Ermäßigung und Befreiung von Rundfunkgebühren

Neue Bestimmungen ab 1. April. 20.3. Berlin, 28. März. Wie bereits angekündigt, treten am 1. April 1935 neue Bestimmungen über die Ermäßigung und Befreiung von Rundfunkgebühren in Kraft. Gemäß dem Gesetz über die Befreiung von Rundfunkgebühren erhalten, um 180 000 erhöht. Mit Monatsablauf April verlieren die im Bezug auf Rundfunkgebühren gemachten Bestimmungen ihre Gültigkeit. Male auf den Kopf ist. Eine der nachfolgenden Bestimmungen sind: 1. Die Rundfunkgebühren gelten ab 1. April 1935 folgende Grundsätze: a) Für den Rundfunkempfänger können auf Antrag Befreiungen von Rundfunkgebühren geltend gemacht werden: 1. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 2. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 3. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 4. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 5. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 6. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 7. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 8. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 9. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 10. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 11. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 12. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 13. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 14. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 15. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 16. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 17. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 18. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 19. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 20. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 21. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 22. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 23. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 24. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 25. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 26. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 27. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 28. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 29. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 30. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 31. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 32. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 33. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 34. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 35. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 36. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 37. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 38. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 39. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 40. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 41. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 42. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 43. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 44. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 45. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 46. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 47. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 48. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 49. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 50. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 51. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 52. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 53. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 54. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 55. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 56. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 57. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 58. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 59. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 60. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 61. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 62. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 63. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 64. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 65. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 66. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 67. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 68. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 69. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 70. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 71. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 72. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 73. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 74. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 75. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 76. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 77. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 78. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 79. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 80. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 81. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 82. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 83. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 84. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 85. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 86. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 87. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 88. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 89. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 90. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 91. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 92. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 93. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 94. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 95. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 96. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 97. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 98. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 99. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 100. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 101. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 102. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 103. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 104. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 105. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 106. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 107. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 108. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 109. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 110. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 111. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 112. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 113. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 114. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 115. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 116. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 117. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 118. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 119. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 120. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 121. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 122. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 123. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 124. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 125. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 126. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 127. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 128. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 129. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 130. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 131. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 132. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 133. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 134. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 135. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 136. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 137. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 138. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 139. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 140. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 141. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 142. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 143. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 144. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 145. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 146. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 147. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 148. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 149. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 150. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 151. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 152. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 153. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 154. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 155. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 156. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 157. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 158. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 159. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 160. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 161. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 162. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 163. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 164. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 165. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 166. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 167. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 168. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 169. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 170. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 171. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 172. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 173. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 174. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 175. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 176. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 177. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 178. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 179. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 180. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 181. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 182. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 183. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 184. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 185. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 186. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 187. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 188. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 189. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 190. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 191. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 192. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 193. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 194. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 195. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 196. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 197. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 198. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 199. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze der Deutschen, d) Befreiung von Rundfunkgebühren. 200. Die deutsche Frau: a) in Schrift und Wort, b) als Befreiung des Kaufes, c) 70 Jahre Altersgrenze

Bildbericht der „Breisgauer Nachrichten“ Emmendingen

(Sämtliche Bilder sind vom Wagenbora-BildmaternDienst)



Die englischen Minister beim Führer und Reichskanzler.
Dieses erste Bild von der Unterredung der englischen Minister mit dem Führer und Reichskanzler Adolf Hitler in der Reichshauptstadt zeigt (links neben dem Führer) den englischen Außenminister Sir John Simon und Lordsegenbühner Eden, (nach rechts vom Führer) den Dolmetscher, Reichsaussenminister Freiherr von Neurath, den englischen Botschafter in Berlin, Sir Eric Phipps und den Sonderbeauftragten für Abrüstungsfragen, von Ribbentrop.



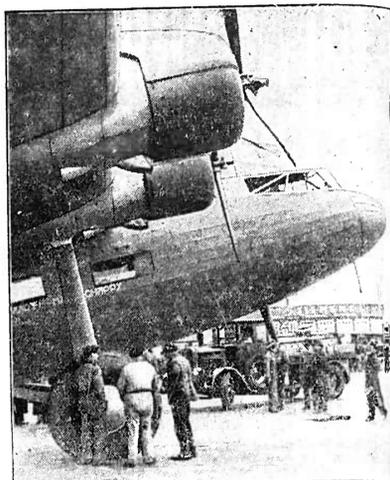
Um den englischen Ministerbesuch.
Reichsaussenminister Freiherr von Neurath gab den englischen Gästen im „Haus des Reichspräsidenten“ ein Essen, von dem unsere beiden Aufnahmen rechts und links berichten: Ehrenzüge im Treppenhause des Palais; man sieht Reichsluftschiffbauern General Göring, Reichsführer SS. Himmler und den Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, sowie (rechts) Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg und den Chef der Veresleitung, General der Artillerie Freiherrn von Frick. In der Mitte der engl. Außenminister Sir John Simon und (rechts neben ihm) Lordsegenbühner Eden in den Straßen der Reichshauptstadt.



Der Führer in der englischen Volkshalle.
Der englische Botschafter in Berlin, Sir Eric Phipps, gab aus Anlass der Anwesenheit der englischen Minister in der Reichshauptstadt ein Frühstück in der Volkshalle, an dem auch der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler teilnahm. Links neben dem Wagen sieht man den Adjutanten des Führers, Obergruppenführer Brüdnert, rechts den Sonderbeauftragten für Abrüstungsfragen, von Ribbentrop.



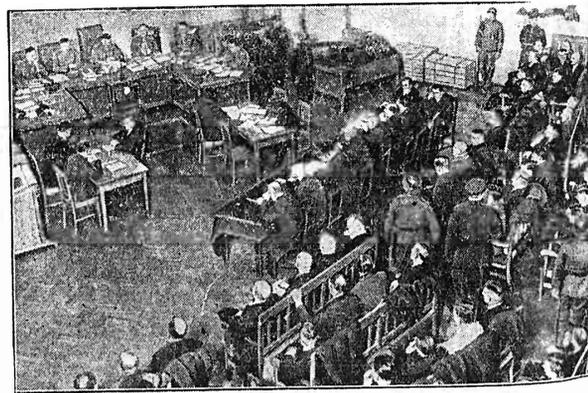
Andere Länder, andere Transportmittel.
Bei der großen Urlaubsfahrt der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ nach Madeira lernten unsere Kolonnen auch dieses typische Beförderungsmittel in Funchal kennen.



Ein neuer Luftvieh.
Ein neues viermotoriges Verkehrsflugzeug wurde jetzt von der Deutschen Luftfahrtgesellschaft gemeinsam mit der Königlich-holländischen Luftverkehrsgesellschaft für den Luftverkehr Deutschland-Dach in Dienst gestellt. Die Maschine hat eine Flügelspannweite von 33 Meter und befördert 32 Passagiere mit einer Reisegeschwindigkeit von 270 Stundenkilometer.



Eine unmenbliche Mutter.
Vor dem Berliner Schwurgericht begann jetzt der Prozeß gegen die 24 Jahre alte Charlotte F n e m a n n, die unmenbliche „Mutter“ und Kindesmörderin. Unser Bild aus dem Gerichtssaal zeigt die Angeklagte während der Vernehmung; vor ihr der Verteidiger.



Nach dem Ehrensurteil im Nemet-Prozeß.
Nicht in den Verhandlungssaal im Nemet-Prozeß, der jetzt mit der Verkündung der drakonischen Urteile geendet hat.



Die Weihe der Koblenzer Thingstätte.
Vor dem alten Koblenzer Schloß wurde jetzt der Thingplatz der Stadt Koblenz geweiht. Das Schloß war während der Feier von Scheinwerfern beleuchtet und mit Fahnen geschmückt. Sämtliche Organisationen der Partei waren zu dem Festakt aufmarschiert.

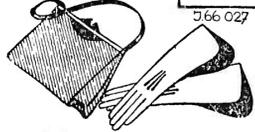
Was die MODE Neues bringt.



J.66.026



J.66.027



Die vornehme Note der modernen Kostüme, ihre große Eleganz, beruht in erster Linie auf einem erstklassigen Stoff und einer tadellosen Verarbeitung; die Allgemeinerwirkung der Kostüme aber ist einfach. — Die moderne Jacke ist ziemlich kurz, etwa bis zu den Hüften reichend, teils streng tailliert, teils, besonders im Rücken, lose ausfallend. Die Revers werden breit und schmal getragen, ebenso die Kragen. Mäntelchen-Abwechslung zeigt der Knopfschluß; bemerkenswert ist z. B. der nur oben am Hals mit einer Jacke übereinanderliegende Verschlus; unterhalb desselben bleiben die vorderen Jackenänder lose und verschluslos. — Als fleischsame modische Variation in der Schnittform der Jacken müssen noch verschiedenartige, teils sehr große Passen und die allerdings nur für große schlanke Frauen sehr kleidsamen Capes und Pelzerinnen erwähnt werden. — Über den Rock läßt sich nichts Neues berichten; meistens ist er gerade in der Form und sehr eng, oft sogar so eng, daß erst durch kurze Schlitze die notwendige Schrittwerte erzielt werden muß.



J.66.022

J.66.023

J.66.024

J.66.027 Komplet aus in sich gemustertem Wollstoff. Das sportliche Kleid wird durch einen hellen Seidenfalten belebt. Gleiche Passenstellung an Kleid und Jacke. Stoffverbrauch: zum Kleid 2,70 m und zur Jacke 1,50 m, je 130 cm breit. Spinn-Schnitt, Nr. 42 u. 46.

J.66.022 Kostüm aus Diagonalmustertuch mit reicher Steppereibergierung an Reverskragen, Taschen und Ärmeln. Der Rock wird vorn durch eine kurze Gegenfalte erweitert. Stoffverbrauch: etwa 3,10 m, 130 cm breit. Spinn-Schnitt, Größe 42, 44, 46 und 48.

J.66.023 Für dieses Kostüm ist eine weite Jacke aus modischerem Flausch mit einem dunkelbraunen Rock zusammengesetzt. Stoffverbrauch: etwa 2,25 m heller, 1 m dunkler, je 140 cm breit. Spinn-Schnitt in Größe 44 und 48 erhältlich.

J.66.024 Ein Kostüm aus gemustertem Wollstoff. Ein schmaler Gürtel läßt die Jacke zusammen, deren Krage mit Flecken garniert ist. Dieser Rock mit feinem Schlitze. Stoffverbrauch: etwa 2,75 m, 140 cm breit. Spinn-Schnitt in Größe 44 und 48 erhältlich.

Modelle: Verlag Gustav Egon, Berlin gegr. 1849

J.6308 Nachmittagskleid aus schwarzer Seide. Großer aversierter Kragen und Armansätze aus weißem Spitzenstoff. Schmale greifbare Ärmel bilden die Garnierung. Stoffverbrauch: etwa 3,10 m schwarzer, 0,85 m weißer, je 100 cm breit. Spinn-Schnitt, in Größe 44 und 46 erhältlich.

Nachmittagskleider in einfacher Form

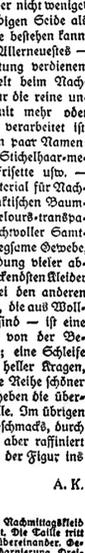


J.63.018

J.63.019

J.63.020

Neben den hocheleganten Nachmittagskleidern, die zu Tanzabenden und auch zu feineren Gesellschaften getragen werden, steht das in seiner Gesamtwirkung einfachere aber nicht weniger schickliche Kleid, das ebenso aus einer einfarbigen Seide als aus einem der schönen legermodischen Wollstoffe bestehen kann, unter denen die mit Kunstseide oder — als Alternativen — mit Sellophan durchwirkten besondere Beachtung verdienen. (Z. B. Sellophan-Krepp) Auch Kunstseide spielt beim Nachmittagskleid eine sehr wichtige Rolle, nicht nur die reine ungemischte Kunstseide, sondern die, die mit mehr oder weniger Wolle oder Sellophan verarbeitet ist. Aus der Fülle des Neuen nur ein paar Namen: Hammer Schlag-lams, Angorette, Seidelhaar-melange (mit Sellophan!) Crépe-Frisette usw. — Ein anderes äußerst beliebtes Material für Nachmittagskleider ist Samt; vom praktischen Baumwollmantel bis zum handfeinern Velours-transparent sieht eine ganze Reihe prächtiger Samtarten zur Verfügung, alles schmalstreifige Gewebe, aus denen sich ohne die Anwendung bleicher abfärbender Garnierungen die entzückendsten Kleider arbeiten lassen. — Über auch bei den anderen Nachmittagskleidern — bei denen, die aus Wollstoff oder aus Seide gearbeitet sind — ist eine abfärbende Garnitur nicht mehr von der Bedeutung wie in früheren Zeiten; eine Schleiße aus abfärbendem Material, ein heller Kragen, ein Jabot, oft aber auch nur eine Reihe schöner Knöpfe oder eine Gürtelschnalle heben die überaus elegante Wirkung der Modelle. Im übrigen ist es natürlich Sache des guten Geschmacks, durch eine schickliche mitfende, im Grunde aber raffiniert erbaute Schnittform die Vorzüge der Figur ins rechte Licht zu setzen.



J.63.016



J.63.105

J.63.105 Ein elegantes Nachmittagskleid für höhere Damen. Für das Modell ist überfällige Seide glänzend, teils stumpf bearbeitet. Vorn eine gefacherte Vordereckel-Schleife. Stoffverbrauch: etwa 4,15 m, 100 cm breit. Spinn-Schnitt, Nr. 46 und 50.

J.63.016 Schlichtes Nachmittagskleid mit dem in dem geteilter Gürtel. Den Vorderecken liegen Vorderecke mit breitem Bandflansen Webes auf. Unterflanz die durchgehende Stützung bei Streifenmuster. Stoffverbrauch: etwa 4,00 m, 100 cm breit. Spinn-Schnitt, in Größe 42 und 46 erhältlich.

Modelle: Verlag Gustav Egon, Berlin gegr. 1849

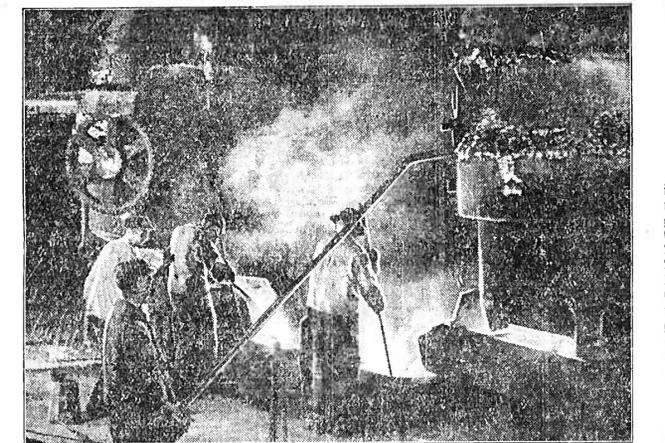
Erholungsweck des Deutschen Volkes

Vier Wochen sind vergangen, seit die NS Volkswohlfahrt wiederum zum Einlaß aller Kräfte von Ständen und Stämmen für das neue Erholungswert des deutschen Volkes aufrief. Überall im ganzen Reich, bei kleinsten Bauern und größten Fabrikherren, ist geworden worden. Vier Wochen neuer Arbeit aller Helfer der NS Volkswohlfahrt ist geleistet. Die ersten Erfolge sind zu verzeichnen. Zufuhr an die NSB bewerkeln, wie sehr das Erholungswert bereits verstanden und gefördert wird. Da schreibt z. B. ein Volksgenosse aus Neu-Münster am 3. 3. 1935 an das Hauptamt für Volkswohlfahrt:

„Meine Frau und ich sind bereit, für zwei deutsche Männer oder Frauen oder Kinder einen Erholungsaufenthalt zu bezahlen, können aber keinen zu uns in's Haus nehmen, weil wir beide das fleißige Lebensjahr bereits überschritten haben. Wir möchten die Namen der Ausserwählten kennenlernen und um Aufgabe der Gesamtkosten bitten.“

Wie sah es früher aus? Die Zahl der bisher eingegangenen Einladungen der Volksgenossen, zu denen der Ruf des Führers drang, ist nicht gering. Erprobung ist mit den vielen tausend Zustimmungen, die das Erholungswert gefunden hat, den tausenden von angebotenen Freizeiten nicht genug getan. Es gilt, den in langen Jahren des Systems ständig fortgeschrittenen wirtschaftlichen Verfall unserer Volksgemeinschaft ein für allemal gründlich zu beheben. Nach einer Feststellung aus dem Jahre 1930 war der junge Mensch, der die Schule verließ und in die Lehre trat, im Durchschnitt sechs Zentimeter kleiner und zwölf Pfund leichter als ein fleißiger Jugendlicher 1913. Eine Denkschrift des Reichsgesundheitsamtes stellte ein schreckliches Zurückbleiben des Gewichtes der Klein- und Schulknaben in weiten Gebieten des Reiches fest. In Bielefeld z. B. hatten die Klein-Kinder im Alter von zwei Jahren 1,29 kg Untergewicht, im Alter von vier Jahren 2,21 kg, die männlichen Volksschüler 1,21 kg, die weiblichen 1,65 kg. Auch in ländlichen Gegenden waren diese Elendsverhältnisse vorhanden. In Traunstein in Ober-Bayern z. B. blieben 70% der unterrichteten Knaben und 47% der unterrichteten Mädchen untergewichtig; 39% der Knaben und 13% der Mädchen erreichten nicht das Mittelmaß.

26 Tage krank im Jahre
Diese erschütternden Tatsachen finden ihre einfache Erklärung in den Notständen jener Jahre, in denen die Väter arbeitlos blieben und ihre Familien nicht mehr ernähren konnten. Daß sich aus diesen elenden Zuständen des Gesundheitszustandes des deutschen Volkes ungeheure Kosten für die deutsche Wirtschaft ergaben, ist leicht erklärlich. Nach einer anderen Denkschrift waren damals teilweise bis zu 17 von Hundert deutscher Volksgenossen infolge Krankheit arbeitsunfähig. 1913 waren es nur drei von Hundert. Die Aufwendungen für die Krankenkassen liegen von 600 Millionen im Jahre 1914 auf das dreifache, vier- und fünffache bis 1932. Nach Angaben des Reichsministeriums des Innern war damals z. B. fast jedes zweite Krankentagegeldbesitzer, das heißt, rund zehn Millionen Versicherungspflichtige, einmal im Jahr je 26 Tage krank. Man glaube durch den Bau von Kranken-

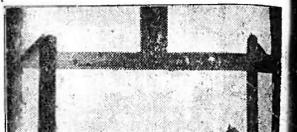


Tagaus tagein am Werk
Aufn.: Scherl

anstalten, Tuberkuloseheimen, Trinker-ajulen usw. diesen ungeheuren Schäden wirksam begegnen zu können. Millionen und aber Millionen wurden für die notwendige Seilung der gesundheitslichen Volksgenossen ausgegeben. Aber an eine vorübergehende Hilfe, daran dachte niemand, dafür war kein Geld übrig. Kein Wunder, daß die Verschlechterung des Gesundheitszustandes auch eine unangenehme Annahme der Volkswohlfahrt in Deutschland nach sich zog. Das gleiche Bild boten alle anderen Gebiete der Sozialpolitik.

Die NSB greift ein
Die Erfolge der nationalsozialistischen Volkswohlfahrt sind so bekannt, daß sie nicht neu angeführt werden müssen. Die Verschickung von Hunderttausenden von erholungsbedürftigen Kindern auf das Land, die Verwendung von taubstumm und aber taubstumm Müttern — über alles das weiß jedermann im Volke heute Bescheid. Wer Kindertransporte miterlebt und gesehen hat, was die kleine Gesellschaft alles mit nach Hause brachte, dem ist bestimmt alles Kritikfakt und Medertum vergangen. Was, hoch aufgelegene, magere, verkrüppelte Großstadtfinder kamen jonnend und feuerbrannt, mit leuchtenden Augen in ihre Heimat

lebenstlicher Erinnerung an frühere Zeiten soll allen, auch dem geistigen Arbeiter, neue Kräfte bringen für neue Zeiten.



Der erste Erholungstag
NSV Reichsbildarchiv

Der Weg zum Ziel
Um dieses hohe schöne Ziel zu erreichen ist aber notwendig, daß sich noch tausend und hunderttausende Volksgenossen als Geber melden, oder doch zum mindesten der Verschickung eines oder mehrerer taubstummer Volksgenossen die Mittel zur Verfügung stellen. Dieses Werk ist im Grunde, der deutschen Sozialpolitik ein neues Amt zu geben, es ist im Grunde das Leben des Volkes neu zu gestalten. Es verlangt aber auch die Mitarbeit jedes einzelnen. Der Bauer, der im vergangenen Jahr ein Kind oder eine Mutter aufnahm, soll im neuen desgleichen tun; er soll sich prüfen, ob nicht auch die Schwächeren oder der Vater seines ersten Fertigungsbau noch mitkommen können. Der Volksgenosse aber — besonders wenn er Bauer ist — der bisher noch niemals die Worte seines Bundes für einen Feiertag aus der Stadt auf den Säbter am gleichen Strang zieht, wie er selber, Fraktionarbeit, der Kohlen schuppen, Zimmer oder schmieden, Büroarbeit oder Dienst hinter dem Abendisch gehört genau so zum Leben des Volkes, wie Säen und Ernten.

Wir alle gehören zusammen, wir alle sind eines Volkes Volk. Daß wir voreinander Achtung empfinden und der eine hilft, den anderen auf zu tragen, dazu soll das Erholungswert des deutschen Volkes ein neuer Weg sein.

besonderen Nutzen brachte. Das Erholungswert des deutschen Volkes hat deshalb die Adolf-Hitler-Spende in sich aufgenommen und wird von sich aus bewährten Trägern der Bewegung als selbstverständlichen Dank Erholungsurlaub gewährt; es wird den Volksgenossen die Mittel zur Verfügung stellen. Dieses Werk ist im Grunde, der deutschen Sozialpolitik ein neues Amt zu geben, es ist im Grunde das Leben des Volkes neu zu gestalten. Es verlangt aber auch die Mitarbeit jedes einzelnen. Der Bauer, der im vergangenen Jahr ein Kind oder eine Mutter aufnahm, soll im neuen desgleichen tun; er soll sich prüfen, ob nicht auch die Schwächeren oder der Vater seines ersten Fertigungsbau noch mitkommen können. Der Volksgenosse aber — besonders wenn er Bauer ist — der bisher noch niemals die Worte seines Bundes für einen Feiertag aus der Stadt auf den Säbter am gleichen Strang zieht, wie er selber, Fraktionarbeit, der Kohlen schuppen, Zimmer oder schmieden, Büroarbeit oder Dienst hinter dem Abendisch gehört genau so zum Leben des Volkes, wie Säen und Ernten.

Wir alle gehören zusammen, wir alle sind eines Volkes Volk. Daß wir voreinander Achtung empfinden und der eine hilft, den anderen auf zu tragen, dazu soll das Erholungswert des deutschen Volkes ein neuer Weg sein.



Zukunftsträger
NSV Reichsbildarchiv

Das Urteil im Böggle-Prozess

Frau Böggle 4 Jahre Gefängnis

22. Karlsruhe, 29. März. In dem Prozess gegen Frau Böggle und Genossen wurde am 12. März mittags folgendes Urteil gefällt: Die Angeklagte Frau Berta Böggle wird wegen mehrfachen Betrug und Betrugsversuch in Tateinheit mit Bankrottstiftungen zu einer Gesamtgefängnisstrafe von vier Jahren verurteilt. Der angeklagte Ehemann Philipp Böggle erhielt wegen gleicher Delikte und wegen Betrugs der Unterlassung der Abgabe eines falschen eidesstattlichen Versicherung ein Jahr acht Monate Gefängnis. Der Angeklagte Metzger wurde wegen Beihilfe zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. In verschiedenen Angelegenheiten wurden die Angeklagten freigesprochen. Der Verurteilte Böggle wurden drei Monate und Metzger zwei Monate Unterjuchungshaft angedroht. Die Eheleute Böggle schickten außerdem auf die Dauer von je drei Jahren die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt. Von der Anklage des Betrugs zur Verurteilung zum Meined wurde Philipp Böggle freigesprochen.

In der Urteilsbegründung
Hatte der Vorsitzende u. a. aus, die Angeklagte habe in ihrem Innenleben einen starken Wandel durchgemacht. Von einer religiösen Frau sei sie zu einer von großer Aktivität erfüllten Spulantantin und Finanzkräuterin geworden, die sich auf Projekte warf, die ihre wirtschaftliche Kraft übersteigen und über den Rahmen, der ihr in Größen geplatzt war, hinausgingen. Schon im August 1931 wurde mit dem Metzger-Prozess der Anfang von Ende gemacht. Man hatte den Eindruck, als ob sie von einer wirtschaftlichen Tollwut befallen worden sei.

Der Vorsitzende ging dann auf die innere Einstellung der Angeklagten ein, die in ihrem Schlußwort zum Ausdruck kam und die jegliche Reue über das Unglück, das sie bei vielen Leuten und Familien anrichtete, vermissen ließ. Sie behauptete, nur Gutes gemollt zu haben und daß sie sich der Anklage gegenüber ruhig fühlte, das alles, was sie gemollt, Gottes Werk sei. Das Gericht ist entsetzt und bestrebt über solche Einstellung, die zeigt, daß sich die Angeklagte kein Gewissen daraus macht, daß sie so schwere Schäden anrichtete.

Aus dem Breisgau und Umgebung

Emmendingen, 30. März. Die Badische Bundesbahn der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ spielt am Dienstag den 2. April im Blumenaal Sigmund und Grafs Volkstheater „Die vier Mustetiere“. Dieses Schauspiel, das einen großen Erfolg an allen deutschen Bühnen hatte, schildert die ernsten und humorvollen Erlebnisse von vier deutschen Frontsoldaten während des Weltkrieges und in der Nachkriegszeit. Die ausgelegene Darstellung durch die Mitglieder der Badischen Landesbühne wird jedem den Besuch zu einem Erlebnis machen.

Emmendingen, 30. März. Am kommenden Sonntag, 31. März, findet die Prüfung der Kandidaten der NS-Parteischule in Emmendingen statt. Die Prüfung wird am 8 Uhr im Gemeindefaun des Kulturhauses für die Gemeinde, insbesondere für alle Kandidaten und ihre Eltern, gegenwärtig unter freundschaftlicher Mitwirkung des evangelischen Kirchenorgans. Herr Prof. Dr. G. Hentius von Freiburg spricht über das Thema „Die Bedeutung des Kreuzes Christi und der deutschen Seele“.

Emmendingen, 30. März. Zum Wetterbericht im Rheintal und Schwarzwald ist zu berichten: Kahlstimmungen, die in breiter Front über den frühen Morgenstunden des Freitag zum Abend hin nach dem Rheintal und der Schwarzwaldgebiete vorgetrieben sind, haben allgemein zu einem Temperatursturz von durchschnittlich 10 Grad gegenüber den letzten Tagen geführt. Ueber die Hartfrostschicht sind mehrere Stellen verbunden mit Regen und Graupelschauer hinweggezogen und haben das Thermometer bis auf 5 Grad zu senken. Aus dem Hochschwarzwald wird Schneeeis und erhebliche Räfte gemeldet. Nicht nur die Kammgone, sondern auch in den mittleren Gebirgsabscritten fiel zeitweilig Neuschnee. Der oberhalb 900 bis 1000 Meter eine Neuschnee der vorhandenen Schneelage herabföhlte. Feldberg und Belchen melden bei minus 5 bis minus 6 Grad Pulverschnee und eine lokale Schneehöhe von 100 bis 125 cm. Die Schneeföhlungen werden oberhalb 1000 Meter als günstig bezeichnet.

Emmendingen, 29. März. Ueber die Prüfung der Kandidaten der NS-Parteischule in Emmendingen am 31. März, die am 8 Uhr im Gemeindefaun des Kulturhauses für die Gemeinde, insbesondere für alle Kandidaten und ihre Eltern, gegenwärtig unter freundschaftlicher Mitwirkung des evangelischen Kirchenorgans. Herr Prof. Dr. G. Hentius von Freiburg spricht über das Thema „Die Bedeutung des Kreuzes Christi und der deutschen Seele“.

Emmendingen, 29. März. Ueber die Prüfung der Kandidaten der NS-Parteischule in Emmendingen am 31. März, die am 8 Uhr im Gemeindefaun des Kulturhauses für die Gemeinde, insbesondere für alle Kandidaten und ihre Eltern, gegenwärtig unter freundschaftlicher Mitwirkung des evangelischen Kirchenorgans. Herr Prof. Dr. G. Hentius von Freiburg spricht über das Thema „Die Bedeutung des Kreuzes Christi und der deutschen Seele“.

Emmendingen, 29. März. Ueber die Prüfung der Kandidaten der NS-Parteischule in Emmendingen am 31. März, die am 8 Uhr im Gemeindefaun des Kulturhauses für die Gemeinde, insbesondere für alle Kandidaten und ihre Eltern, gegenwärtig unter freundschaftlicher Mitwirkung des evangelischen Kirchenorgans. Herr Prof. Dr. G. Hentius von Freiburg spricht über das Thema „Die Bedeutung des Kreuzes Christi und der deutschen Seele“.

Emmendingen, 29. März. Ueber die Prüfung der Kandidaten der NS-Parteischule in Emmendingen am 31. März, die am 8 Uhr im Gemeindefaun des Kulturhauses für die Gemeinde, insbesondere für alle Kandidaten und ihre Eltern, gegenwärtig unter freundschaftlicher Mitwirkung des evangelischen Kirchenorgans. Herr Prof. Dr. G. Hentius von Freiburg spricht über das Thema „Die Bedeutung des Kreuzes Christi und der deutschen Seele“.

Ein Mensch

der immer auf dem Laufenden sein will und auch sein muß, ist heute undenkbar ohne die Zeitung. Sie unterrichtet ihn täglich über die wichtigsten Tagesereignisse, und vermittelt ihm Einblicke in das politische Geschehen. Auch für den Sportler ist sie unentbehrlich, bringt sie ihm doch dauernd Nachrichten über den Sport auf allen Gebieten. Für ruhige Stunden ist im unterhaltenen Teil genügend Stoff in Form von Romanen, Kurzgeschichten usw., und im lokalen Teil erzählt sie ihm von den Begebenheiten aus seiner engeren Heimat.

Alle oben angeführten Eigenschaften finden Sie in dem „Breisgau Nachrichten“ Emmendingen (Telefon 303) in überaus reichhaltigem Ausmaß vereint. Machen Sie einmal den Versuch durch ein Abonnement. Sie werden bestimmt damit zufrieden sein.

Thema „Volksgemeinschaft“ ab. Die Durchführung des Abends übernahm ein auswärtsiger Musiker. Nach der Einleitung des Abends durch Ortsgruppenleiter Dr. Kollmann sprach der Redner das Wort. Er machte zuerst den Begriff Volksgemeinschaft klar. Dann zeigte er an Hand der deutschen Geschichte, wie sich die Volksgemeinschaft entwickelte. Er führte die Anwesenenden im Geiste in die Zeiten, in denen die Volksgemeinschaft verneint wurde und verglich sie mit unserer Zeit, in der die Volksgemeinschaft als Fundament des neuen Reiches gilt. Am Schluß des Vortrages kam der Redner auch auf das Schandurteil im Meinesprozeß zu sprechen. Es folgte der Marsch „Gott Vaterland“, daran reihte sich ein Gedicht, vortragen von Schulungsleiter K. Ortmann, und ein Lied, gelungen von Schülern der hiesigen Volkshochschule. Ortsgruppenleiter Kollmann dankte dem Redner für seine belehrenden Worte, sowie allen Anwesenden für ihr Erscheinen. Den Abschluß des Abends bildeten das Horst-Wesselied und ein dreifaches Siegeslied auf das deutsche Volk und seinen genialen Führer Adolf Hitler.

Badische Nachrichten
Badens Protest gegen das Rommer Schandurteil.
22. Karlsruhe, 29. März. Beim Reichsstaathalter Robert Wagner sind eine große Zahl von Protesttelegrammen badischer Gemeinden gegen die ungeheuerlichen Mordurteile des situativen Kriegesgerichtes in Rommer eingegangen.

Ein Frau wegen Hochverrats zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt.
Karlsruhe, 28. März. Wie die Justizpressestelle Berlin mitteilt, wurde die 25jährige ledige Frieda Wittmann von hier vom Volksgesicht wegen Verrats militärischer Geheimnisse zu zwölf Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren verurteilt.

Dritte Werksstättenfahrt des „Graß Zeppelin“
22. März. Die dritte Werksstättenfahrt des „Graß Zeppelin“ hat heute früh um 7 Uhr eine dritte zweiseitige Werksstättenfahrt unternommen unter Führung von Kapitän Lehmann.

Schneebericht
vom 30. März 1935, vormittags 10 Uhr.
Feldberg, 1494 Meter über dem Meeresspiegel, 120 Zentimeter, Neuschnee, Stibahn sehr gut, Nordwind, heiter, Sonne.

Schneebereicht
vom 30. März 1935, vormittags 10 Uhr.
Feldberg, 1494 Meter über dem Meeresspiegel, 120 Zentimeter, Neuschnee, Stibahn sehr gut, Nordwind, heiter, Sonne.

Schneebereicht
vom 30. März 1935, vormittags 10 Uhr.
Feldberg, 1494 Meter über dem Meeresspiegel, 120 Zentimeter, Neuschnee, Stibahn sehr gut, Nordwind, heiter, Sonne.

Schöneres Wohnen

durch modernen Fenster-
schmuck und Bodenbelag,
denn sie tragen wesentlich dazu bei,
die Räume behaglich zu machen!



Bouclé - Haargarn - Teppiche
gute Strapazierqual., mod. gemustert
und in vielen Farben . . . 190/290 cm **35.00**
200/300 cm groß **44.00 47.00 49.00**

Knopf

FREIBURG

Dekorationsstoffe 120 cm breit
Kunstseide, lichtecht, moderne Querstreifen
und Jacquard-
muster Meter **1.50 1.95 2.50 2.75**

Geblumte Kretonne 120 cm breit
indanthrenfarbig, in herrlichen Musterungen
neuer Art
Meter **1.65 1.85 2.10 2.25**

Farbige Kettdrucke 120 cm breit
neue, sehr aparte Ausmusterungen dekora-
tiver Art
Meter **2.40 2.75 2.95 3.25**

Schwedenstreifen 120 cm breit
indanthrenfarbig, in feinen, modernen Farb-
lösungen
Meter **0.98 1.10 1.20 1.45**

Gardinen-Vollvoile 112 cm br.
indanthrenfarbig, hübsche Streublumen- und
Fantasiemust.
Meter **1.35 1.50 1.75 1.95**

Abgepaßte Fensterstores
ecrufarbig, mit breiten Einsätzen und Spitzen
garniert
Stück **2.50 3.25 4.75 5.90**

Fensterstores, Meterware
ecrufarbig, für Faltenstores und extrabreite
Fenster
Meter **1.75 2.50 3.50 3.90**

Bouclé-Läuferstoffe 67 cm br.
Haargarn, moderne, praktische Streifenmuster
Meter **2.50 2.75 2.95 3.20**

Schöne Bettvorlagen
Querstreifen-, Perser- und Jacquardmuster,
große Auswahl
Stück **2.50 3.50 5.95 7.50**

Chaiselongue-Decken
völlige Größen, Gobelinmuster vieler Art, solide
Qualitäten
Stück **7.90 8.75 10.50 13.50**

Landhausgardinen / Gittertüle
Scheibengardinen / Rollostoffe usw.
Druck-Linoleum
200 cm breit und Läuferware, in vielen Mustern
Verlangen Sie bitte unseren neuen Prospekt!



Sonntag, den 31.
März 1935, auf
dem Sportplatz an
der Esplanade
1243

Reute I

F.B.C. II

**Borspiel
X Jugend**
Beginn 1.30 Uhr.



Alte Herren

Alle diejenigen,
die am 1. März
Fußballinteresse
haben, wollen sich
an einer
1243

Besprechung
heute Samstag
abend 9 Uhr im
Bauhausezimmer
eröffnen.

**Laden-
Lokal**

zu verpachten
Näheres 883
Fr. Schwörer
Lammstraße 2
Emmendingen

**Tüchtiges
Küchen-
Mädchen**

f. größeres Gast-
haus, Nähe Frei-
burgs, für sofort
gesucht. — Zu-
schriften mögl. m.
Bild unt. Nr. 1223
an die Gefh. d. Bl.

Der Weg

In mein Geschäft führt Sie ab 1. April
Ecke Schuster- und Eisenstraße
gegenüber der Glocken-Apotheke

In meinem jetzigen geräumigen und hellen
Ladenlokal möchte ich Ihnen meine große
Auswahl der neuesten

Frühjahrs-Stoffe
für Kostüme und Komplets
für Kleider in Seide und Wolle
zeigen.

Besuchen Sie mich bitte bei Ihren Ostereinkäufen

Reste-Dreutler

Ecke Schuster- und Eisenstraße
gegenüber der Glocken-Apotheke 1240
Freiburg im Breisgau

Frühjahrsputz . . . Ostern

Neue Vorhangsstoffe, Stores, Vorhänge,
Teppiche, Vorlagen, Linoleum, Läufer etc.
in großstädtischer Auswahl zu sehr günstigen Preisen

S. Schneider

Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen
Emmendingen, Hebelstraße 27
Sonntag von 1-5 Uhr geöffnet 1211

Zentral-Theater Emmendingen

Samstag / Sonntag / Montag
Ein Spitzenfilm, der in seinem Erlebnis,
in seiner Tiefe und Menschlichkeit nur
mit „MASKERADE“ zu vergleichen ist
Luise Ullrich — Ad. Wohlbrück
Olga Tschschowa in

Regine

Das Schicksal eines einfachen, natür-
lichen Mädchens, das als Frau eines
berühmten, erfolgreichen Ingenieurs in
den Kreis der großen Gesellschaft ge-
stellt wird, wo sie gegen eine Welt
von Neid, Intrigen u. Mißgunst kämpfen
muß, bis schließlich die Drohungen des
entarteten Bruders und das Mißtrauen
des Gatten in diese Ehe Konflikte bring-
en, deren dramatische Wucht und tief-
empfundene Menschlichkeit den Zu-
schauer in Ergriffenheit bannen und
fesseln. 1213

Sonntag 3.30, 6.00, 8.20 Uhr. Werktag 8.30 Uhr

Auf Ostern

Kleiderstoffe, Wäsche, Strümpfe
und dergl. empfiehlt in großer Auswahl
Lydia Sautter
Emmendingen / Karl-Friedrichstraße 18
Sonntag geöffnet von 1-5 Uhr

Hinein in den Frühling

nur mit einem Markenrad:

Diamant
Phänomen
Opel
Rixl

In allen
Ausführungen

Stephan Rumbach
Fahrzeughandlung, Markgrafenstraße
Sonntag 1 bis 5 Uhr geöffnet!

Geschenke zur Konfirmation

kaufen Sie günstig bei
F. Eckerle
Emmendingen, Markgrafenstr.

Habe mich als
Patentanwalt
in Freiburg i. Breisg. Friedrichstr. 16
niedergelassen. / Tel. 6302
Dipl.-Ing. Friedr. Thalmann

Immer daran denken!
Herrn-Hüte
nur im
Huthaus Hetszel
Emmendingen gegenüber d. ev. Kirche



**Diese 5 glücklichen
Heinzelmannen**
fühlen sich wohl in ihrer
Haut, sie tragen alle
Heinzelmann

Unterwäsche, die so wunder-
voll anliegt, am Körper sitzt
wie angegossen, hygienisch
und gesund ist. Und noch
mehr: gewissenhafte, tadel-
lose Verarbeitung, zarte,
modische Farbtöne für jeden
Geschmack, und der Preis
für jeden erschwinglich.
Eine reiche Auswahl ist für
Sie bereit. Kommen Sie bald.
Über jedes Stück werden Sie
sich freuen.

Schadenmeier
EMMENDINGEN
Lammstr. 1, Adolf Hitlerpl. 6a

Praktische Geschenke

für Konfirmation und Kommunion
Schulranzen
Schülertaschen
Reisekoffer, Handtasch.
Reiseartikel, Rucksäcke
Lederwaren aller Art
Kinder- und Sportwagen
kaufen Sie bei größter Aus-
wahl bei

Bernh. Stelz
EMMENDINGEN
Adolf Hitlerplatz 4 1219



Für Ostern ein neues
Fahrrad
Adler / Gritznor / Preslo
SPEZIAL-RÄDER
von RM 36.- an

Ersatzteile, Mäntel und Schläuche, auch für Auto und
Motorrad. 1234

Josel Resch / EMMENDINGEN
FAHRSCHULE

Willst Du verkaufen, zeig es an,
damit Dich jeder finden kann!

Miele

Mod. 1935

mit der maßstabsgemäß scharf
entrahmenden Trommel aus
Phosphor-Bronze.
Schwenkbare, leicht zu hand-
habende Vollmilchbassin.
Leichter, geräuschloser Lauf!
Blechteile messingver-
nickelt.
Das Getriebe ist gegen
Schmutz und Spülwasser
geschützt und besitzt ein
selbsttätiges Ölbad.
Alle Maschinen sind mit
Tourenzähler ausgerüstet.



Sie können wohl mehr Geld für eine Zentrifuge ausgeben, aber nie eine
bessere als „Miele“ kaufen. „Miele“ ist in Qualität und Preis unerreicht.
Kaufen Sie keine Zentrifuge, ehe Sie die neue „Miele“ beschafft haben.
Zu haben in den Fachgeschäften.
Mielewerke A.G. Gütersloh/Westfalen.
Größte Spezialfabrik Deutschlands